

Allgemeine Hinweise aus dem Hygiene- und Sicherheitskonzept der Förde-Volkshochschule Kiel Stand Mai 2020

1. Persönliche Hygiene

Aushänge und Informationen im Eingangsbereich sind zu beachten.

Abstand: Im gesamten Gebäude ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.

Händehygiene: Beim Betreten des Gebäudes Hände desinfizieren. Regelmäßig Hände waschen und desinfizieren.

Umgang mit erkrankten Personen: Personen mit Krankheitssymptomen wie Fieber, trockener Husten oder Verlust Geruch- und Geschmacksinn dürfen am Präsenzunterricht nur nach einer ärztlichen Abklärung teilnehmen. Bei ungeklärten Symptomen können sie vom Unterricht ausgeschlossen werden. Treten akute Symptome einer Coronainfektion auf, muss die betreffende Person umgehend die Volkshochschule verlassen. Der Vorfall wird von der Kursleitung an die vhs-Leitung gemeldet und dokumentiert, um ggf. Infektionsketten nachverfolgen zu können.

Mund-Nasen-Schutz: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist beim Betreten des Gebäudes verpflichtend. Ohne Mund-Nasen-Schutz gibt es keinen Zutritt in der Förde-Volkshochschule. Um das Infektionsrisiko weiter zu verringern, bitten wir Sie, ab dem 2. November Ihre Maske auch am Platz während des Unterrichts zu tragen.

2. Hygieneunterweisung

Die Einhaltung des Hygieneplans wird überwacht. Es werden Hygieneunterweisungen für das Personal und die Dozent*innen durchgeführt. Teilnehmer*innen und Besucher*innen erhalten Hinweise zu den Hygieneregeln auf der Webseite der Förde-vhs und auf Aushängen und Plakaten vor Ort.

Dokumentationspflicht: Kontaktdaten werden erhoben und dokumentiert, um ggf. Infektionsketten nachvollziehen zu können.

3. Hygienemaßnahmen in Räumlichkeiten

Die Raumaufteilung und Sitzordnung ist so organisiert, dass ein dauerhafter Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den Teilnehmer*innen sichergestellt ist. Die maximale Gruppengröße richtet sich nach der jeweiligen Raumgröße.

Im Unterrichtsraum während des Unterrichts befinden sich die Teilnehmenden auf festen Sitzplätzen. Partner- und Gruppenarbeiten sind nicht möglich. Auch die Kursleitenden müssen darauf achten, dass sie den Abstand einhalten.

Nach jedem Unterrichtsblock und auch zwischendurch werden die Räume ausreichend gelüftet.

Die Räumlichkeiten werden täglich gründlich gereinigt. In allen Unterrichts- und Beratungsräumen stehen Flächendesinfektions-, Händedesinfektionsmittel und Wischtücher zur Verfügung.

4. Hygienemaßnahmen im Sanitärbereich

Die Toiletten sind nur einzeln zu betreten, der Zugang über ein Ampelsystem geregelt. Die Sanitäranlagen werden täglich gründlich gereinigt. Alle Sanitäranlagen sind durchgehend mit ausreichend Flüssigseife, Einmalhandtücher, Abfallbehälter und Desinfektionsmittel ausgestattet.